

 STATISTIK AUSTRIA <small>Die Informationsmanager</small>	Wissenschaft, Technologie, Bildung	Fortlaufende Nr.: B
	1110 Wien, Guglgasse 13 Tel.: +43 (1) 711 28-7726, 8040 FAX: +43 (1) 711 28-7680 fue-statistik@statistik.gv.at http://www.statistik.at	Stampiglie oder Kurzbezeichnung der Erhebungseinheit

ERHEBUNG ÜBER FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG 2017

PERSONALBLATT B

(für höherqualifiziertes nichtwissenschaftliches Personal)

- Ein **Personalblatt B** ist für alle jene im Jahr 2017 an der Erhebungseinheit Beschäftigten auszufüllen, welche auf Grund ihrer Ausbildung (Matura, Fachausbildung) und/oder ihrer praktischen Erfahrung (langjährige Routine) unter der Leitung oder Aufsicht eines Angehörigen des wissenschaftlichen Personals eine höherqualifizierte Tätigkeit ausführen, welche in direktem oder indirektem Zusammenhang mit der wissenschaftlichen Tätigkeit der Erhebungseinheit steht.
- Die Angaben werden **gemäß § 17 Bundesstatistikgesetz 2000 i.d.g.F. streng vertraulich** behandelt und **ausschließlich für statistische Zwecke** in einer Weise verwendet, dass Rückschlüsse auf Einzelpersonen und/oder Einzelangaben ausgeschlossen sind.
- Wir bitten Sie um Ihre Mitarbeit und ersuchen Sie zu beachten, dass für alle gemäß § 4 Z 1 bis 7 F&E-Statistik-Verordnung (BGBl. II Nr. 396/2003) i.d.g.F. definierten Erhebungseinheiten bei dieser Befragung unter Hinweis auf § 9 Bundesstatistikgesetz 2000 i.d.g.F. **Auskunftspflicht** besteht.

I) Sozialversicherungsnummer: II) Geburtsjahr:

III) Geschlecht: männlich weiblich

IV) Höchste abgeschlossene Ausbildung: (Schultyp bzw. Richtung des Lehrberufs)

V) Beschäftigung in der (für die) Erhebungseinheit im Jahr 2017:

a) Anzahl der Monate:

b) Durch Dienstverpflichtung oder Dienstvertrag festgelegtes Beschäftigungsausmaß: %
(z.B.: ganztätig 100%, halbtätig 50%, usw.)

c) Durchschnittliche Wochenarbeitszeit im Jahr 2017 in Stunden:
(inkl. Überstunden, unabhängig davon, ob bezahlt, nicht bezahlt oder pauschaliert abgegolten)

VI) Geschätzte Verteilung der durchschnittlichen Gesamtarbeitszeit für die Erhebungseinheit in Prozent ¹⁾:

Verwaltung	%
Forschung und experimentelle Entwicklung	%
Sonstige Tätigkeiten	%
Zusammen	1 0 0 %

VII) Bruttojahresgehalts- bzw. Bruttojahreslohnsumme (einschließlich Sonderzahlungen) im Jahr 2017 in EUR: € extern

Darunter ist die jeweilige Bruttojahresgehalts- bzw. Bruttojahreslohnsumme unter Einschluss aller laufenden und einmaligen Zuwendungen, wie z.B. Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsbezug), Remunerationen, Nebengebühren und Haushaltszulagen, zu verstehen (Gesamtbrutto). Ausgaben für „externes Personal“ ¹⁾ (z.B. Überlassenes Personal oder Personen mit Werkverträgen) sind nicht unter Bruttojahresgehalts- bzw. Bruttojahreslohnsumme anzugeben, sondern gelten als Sachausgaben und sind im Mantelbogen unter Punkt XI „Laufende Sachausgaben“ zu integrieren. Bitte mit „extern“ vermerken, falls es sich bei diesem Personalblatt um externes Personal handelt.

VIII) Im Jahr 2017 auch an folgender Forschungseinrichtung in F&E tätig und dort mittels Personalblatt erfasst: ¹⁾

¹⁾ Bitte beachten Sie die Erläuterungen auf der Rückseite!

ERLÄUTERUNGEN ZUM PERSONALBLATT B:

Zu Punkt VI)

Die drei **Tätigkeitskategorien** können wie folgt definiert bzw. beschrieben werden:

1. VERWALTUNG (Management, Administration):

Die rein administrativen und organisatorischen Tätigkeiten zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Erhebungseinheit, welche entweder im Dienste der „Forschung und experimentellen Entwicklung (F&E)“ oder der „sonstigen Tätigkeiten“ der Erhebungseinheit durchgeführt werden.

Beispiele: Budgeterstellung, Buchhaltung, Abrechnung, Beschaffungswesen, Materialverwaltung, Personalwesen, Kanzlei, Sekretariatsarbeit.

„Verwaltungstätigkeit“ für die bzw. im Dienste der anderen Tätigkeiten („F&E“, „sonstige Tätigkeiten“) ist von jenen auszusondern und als einheitliche gesonderte „Tätigkeitskategorie“ darzustellen.

Daher sollten die Angaben für „F&E“ und „sonstige Tätigkeiten“ **keine** Verwaltungsanteile mehr enthalten!

2. FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG (F&E):

F&E im Sinne der Erhebung kann als schöpferische und systematische Tätigkeit definiert werden, welche unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden mit dem Ziel durchgeführt wird, den Stand des Wissens zu vermehren - einschließlich Wissen über die Menschheit, Kultur und Gesellschaft - und neue Anwendungen des vorhandenen Wissens zu erarbeiten.

Es gibt fünf Kriterien, F&E von den anderen wissenschaftlichen und technischen Tätigkeiten zu unterscheiden: 1. Auf neue Erkenntnisse abzielend („neuartig“); 2. Auf originären, nicht offensichtlichen, Konzepten und Hypothesen basierend („schöpferisch“); 3. Unsicher hinsichtlich der Ergebnisse („ungewiss“); 4. Geplant und budgetiert („systematisch“); 5. Zu reproduzierbaren Ergebnissen führend („übertragbar und/oder reproduzierbar“).

Sofern eine wissenschaftliche oder nichtwissenschaftliche Tätigkeit (ausg. „Verwaltung“) **ausschließlich oder primär im Dienste der Forschungstätigkeit** der Erhebungseinheit im Allgemeinen oder eines konkreten Forschungsprojekts im Besonderen unternommen wird, ist sie der Kategorie „F&E“ zuzuordnen.

Beispiele: Durchführung von wissenschaftlichen und fachspezifischen Arbeiten für ein F&E-Projekt (z.B. Planung und Durchführung von Experimenten oder Erhebungen usw.), Planung und Leitung von F&E-Projekten, Verfassen von Zwischen- und Abschlussberichten zu F&E-Projekten, Erbringung von internen Dienstleistungen für F&E-Projekte (z.B. projektspezifische IT- oder Bibliotheks- und Dokumentationsarbeiten).

3. SONSTIGE (wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche) TÄTIGKEITEN:

Alle sonstigen wissenschaftlichen Tätigkeiten mit mehr Routinecharakter, welche nicht in der Absicht geschehen, in Neuland vorzustoßen; sie können gegebenenfalls der Forschungstätigkeit indirekt dienen, werden jedoch nicht primär im Dienste der Forschungstätigkeit bzw. eines konkreten Forschungsprojekts unternommen.

Beispiele: Technisches Versuchswesen; Prüf- und Kontrolltätigkeit für Dritte; routinemäßige Tests und Analysen aller Art zur Qualitäts- und Quantitätskontrolle; Gutachtertätigkeit; Expertisen; Beratungstätigkeit; Anfragebeantwortung; Aufstellung von Normen; allgemeine Datensammlung (z.B. routinemäßige topographische Kartierung; geologische, hydrologische, meteorologische Untersuchungen mit Routinecharakter; routinemäßige astronomische Beobachtungen; Sammlung statistischer Daten, Routineerhebungen; Marktforschung); Bibliotheksdienst; Dokumentation; Redaktion, (Mit-)Herausgabe von wissenschaftlichen Publikationen; Lehrtätigkeit; Ausbildungswesen; Führungs- und Vortragswesen; usw.

Alle sonstigen nichtwissenschaftlichen Tätigkeiten, welche nicht der Kategorie „Verwaltung“ oder der Kategorie „F&E“ zurechenbar sind.

Zu Punkt VII) Internes und externes Personal

Internes Personal

Darunter versteht man Personen, die direkt an der Erhebungseinheit beschäftigt und im wissenschaftlichen Betrieb tätig sind. Diese Gruppe der Beschäftigten umfasst alle Personen, die ein Arbeitsverhältnis zur Erhebungseinheit haben und in regelmäßigen Abständen eine Vergütung in Form von Geld- oder Sachleistungen erhalten. Dazu zählen auch „freie Dienstverhältnisse“ (freie Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer).

Externes Personal

Hierzu zählen Personen, die zwar an der Erhebungseinheit bzw. unter der Kontrolle der Erhebungseinheit im wissenschaftlichen Betrieb tätig sind, jedoch ohne formal Beschäftigte dieser Institution zu sein - es besteht also **kein Arbeitsverhältnis**.

Obwohl externes Personal nicht direkt an der Erhebungseinheit beschäftigt ist, muss bekannt sein, wer mit den Forschungsaktivitäten betraut ist (Identifizierung). Diese Personen sind vollkommen in die Forschungsprojekte der Erhebungseinheit eingebunden bzw. erbringen direkte Dienstleistungen, die integraler Bestandteil der Forschungsprojekte bzw. -aktivitäten der Erhebungseinheit sind.

Beispiele: Überlassenes Personal (mit Ausnahme der zur dauernden Dienstleistung zugewiesenen Beamtinnen und Beamten), das im wissenschaftlichen Betrieb der Einheit tätig ist; Personen mit Werkverträgen (Honorarbasis), die im wissenschaftlichen Betrieb integriert sind; Selbstständige Beraterinnen und Berater/Fachkräfte, die auf Vertragsbasis zur Forschung beitragen; Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an den Forschungsaktivitäten mitwirken; Ausgaben für externes Personal gelten als Sachausgaben und sind im Mantelbogen unter Punkt XI „Laufende Sachausgaben“ zu integrieren. Für diese Personen ist aber trotzdem ein Personalblatt auszufüllen, allerdings ohne Angabe der Bruttojahresgehalts- bzw. Bruttojahreslohnsumme.

Zu Punkt VIII)

Sie werden ersucht, eine Eintragung vorzunehmen, wenn im Rahmen der F&E-Erhebung 2017 eine **Personaldatenmeldung mittels Personalblatt** nicht nur für die vorliegende Erhebungseinheit, sondern auch in Zusammenhang mit einer anderen wissenschaftlichen Institution/Einrichtung erfolgt ist (erfolgen wird). In diesem Fall wird um entsprechende Angabe gebeten, wie z.B.:

Name/Bezeichnung der wissenschaftlichen Institution/Einrichtung (z.B. Universität ..., Institut/Klinik für ...; Fachhochschule; Kommission/Institut der ÖAW für ...; Ludwig Boltzmann Institut für ...; Kompetenzzentrum).